



**STÄDEL
MUSEUM**

Renaissance im Norden

Holbein, Burgkmair und
die Zeit der Fugger

Herausgegeben von Guido Messling und Jochen Sander

Eine Ausstellung des Stadel Museums, Frankfurt am Main,
und des Kunsthistorischen Museums Wien

HIRMER

Inhalt

GRUSSWORT	13	<i>Helmut Schleweis</i>
VORWORT	14	<i>Philipp Demandt, Sabine Haag</i>
ESSAYS	18	<i>Wolfgang Augustyn</i> ... nach Augsburg, einer der bedeutendsten Städte in Deutschland ...
	26	<i>Andreas Tacke</i> „Der Teufel scheidet vff den grossen hauffen“. Augsburg als Kunstzentrum der Vormoderne
	34	<i>Guido Messling</i> Hans im Pech, Hans im Glück? Holbein und Burgkmair als Künstler in Augsburg
	48	<i>Manuel Teget-Welz</i> Wenn drei sich finden. Hans Holbein d.Ä., Michel und Gregor Erhart
	56	<i>Ulrich Söding</i> Burgkmair und Italien
	70	<i>Friederike Schütt</i> Albrecht Dürer und Jakob Fugger. Impulse für das Augsburger Kunstschaffen
	78	<i>Bodo Brinkmann</i> „Family Business“. Mutmaßungen über die Malerfamilie Holbein im Jahr 1512
	86	<i>Jochen Sander</i> Hans Holbein d.J., seine Augsburger Lernerfahrungen und das erste Schaffensjahrzehnt in Basel
	92	<i>Armin Kunz</i> Druckgraphik in Augsburg
	106	<i>Heidrun Lange-Krach</i> Holbeins Spuren in Augsburg. Eine Quellensuche
KATALOG	120	1 – Augsburg um 1500. Neue Themen, neue Techniken, neue Möglichkeiten
	160	2 – Holbein und Burgkmair
	268	3 – Die Fugger, die Fuggerkapelle und Dürer
	290	4 – Viel Neues: Auftraggeber in Augsburg
	326	5 – Von Augsburg nach Basel: Holbeins Söhne
	344	Bibliographie
	360	Bildnachweis